



Turn-u. Sport-Verein Berlin-Lichterfelde e.V.

Gau Brandenburg

Gegr. 1887

Bezirk Berlin-Potsdam
Kreis Berlin

Geschäftsführender Vorstand: Vereinsführer: C. Heinemann, Berlin-Lankwitz, Bruchwitzstr. 26, 63 2547.
Schatzmeister R. Schreier, Manteuffelstr. 23, Postcheckkonto: Berlin NW. 7 Nr. 84 945; Hauptschriftwart und Leiter der
Geschäftsstelle H. Flägel, Moltkestr. 32 — Oberturmwart E. Grigoleit, Roomstr. 8
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Restaurant Bejeler), Telefon: 63, 1035, jeden Montag von 20—22 Uhr.
Sämtliche Einwendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter E. Kucharski, Finkensternallee 97

Nr. 1

Januar 1934

14. Jahrgang

Dem „L“ als Geleit zum neuen Jahr!

Turnbrüder und Turnschwestern unseres „L“!

Ein an Ereignissen überreiches Jahr liegt hinter uns; Ereignisse von einer Wucht und Tragweite, wie sie kühnste Erwartungen nicht erträumt. — Dank genialer Taten unseres Führers erwuchs uns aus Parteihader und Klassenkampf die deutsche Volksgemeinschaft! —

Zeigen wir uns dem Führer zum Dank und uns zum Nutzen seiner Taten würdig; seien wir als deutsche Turner und deutsche Turnerinnen nützliche Glieder dieser Deutschen Volksgemeinschaft.

Turnen ist Volkstum, ein deutscher Turnverein ein Stück Volksgemeinschaft! Bleiben wir bei all unserem Tun und Trachten dessen stets eingedenk!

„Einer für alle und alle für einen“ sei und bleibe unsere Losung, mit der wir, nach allen bitteren Enttäuschungen, voll zuversichtlicher Hoffnungen ein neues Jahr der Erfüllung beginnen. Mutig entschlossen und mit allen Kräften trage jeder sein Teil zum weiteren guten Gelingen des begonnenen Werkes bei. Treu zu unserer deutschen Turnerei und damit gleichzeitig zu unserem deutschen Volk, wie uns dereinst Turnvater Jahn gelehrt, auf daß daraus erwachse:

Glück und Segen allen Mitgliedern unseres „L“, deren Angehörigen und all seinen Freunden und Gönnern!

Gut Heil und

Carl Heinemann.

Anordnungen des Führers.

Amtswalter-Wechsel. Da Tfd. Schwerdtseger aus beruflichen Gründen die bisher innegehabten Ämter nicht mehr weiter verwalten kann, sind mit Gültigkeit ab 1. Januar 1934 folgende Neuerungen erfolgt:

Zum Beitragskassenwart: Tfd. Paul Weber, Moltkestraße 32; 2. Vereinschriftwart: Tfdw. Helene Netzel; Vereinszeugwart: Tfd. Eckhardt Grohmann.

Beitragszahlung. Es wird nochmals daran erinnert, daß der Beitrag in mindestens monatlichen Raten, und zwar im Voraus bis spätestens 5. eines jeden Monats entrichtet werden muß und eine Bringschuld ist. Ich bitte dringend, die diesbzgl. organisierten Anordnungen gut beachten zu wollen.

Beitragsänderungen. Um die bisherige Staffelung der Beiträge etwas zu vereinfachen, ist ab 1. Januar generell die Monatsrate für Männer auf 1,50 Mk.

Frauen 1,25 Mk. festgesetzt. „Sonderbeiträge werden dagegen von Fachabteilungen, die besondere Ausgaben nicht verursachen, künftig nicht mehr erhoben. So kommt z. B. der bisher von der 2. Frauenabteilung erhobene Abteilungsbeitrag von monatl. 25 Pfg. ab 1. Januar in Fortfall. Das gleiche gilt für die bisher von der Männerabteilung erhobenen 10 Pfg. usw. In Zweifelsfällen gibt der Beitragskassenwart Tfd. Weber Auskunft.

Turnerische Arbeit. Nachdem die verwaltungstechnische Umorganisation nunmehr in der Hauptsache abgeschlossen ist, gilt es, all

unsere Kraft der rein turnerischen Arbeit zu widmen. Ich bitte deshalb alle Leiter und Amtswalter unserer Fachabteilungen im Einvernehmen mit unserem Oberturnwart, Tfd. Grigoleit, wo notwendig nach neuen Wegen zu suchen, vor allem aber durch engste einmütige Zusammenarbeit auf der ganzen Linie stets dem Vereinsganzen zu dienen befreit zu sein. Es darf künftig kein Neben- einander der einzelnen Fachabteilungen, sondern nur noch ein Miteinander geben. Die Abteilungen müssen sich stets und in erster Linie als Glieder des Vereinsganzen fühlen. Ich bitte alle Abteilungsleiter und deren Helfer, bei jeder sich bietenden Gelegenheit in diesem Sinne auf die ihnen unterstellten Mitglieder einzuwirken. Alle Mitglieder unseres „L.“ aber bitte ich, sich stets bewußt zu sein, daß sie allesamt in erster Linie Mitglieder unseres TSV - Vichtersfelde sind, und jede Abteilung nur eine seiner verschiedenen Untergliederungen ist.

Veranstaltungen der Abteilungen usw. Ich bitte alle Amtswalter davon Kenntnis zu nehmen, daß alle Veranstaltungen von Abteilungen usw., gleichgültig ob turnerischer oder geselliger Art, der Vereinsführung meldepflichtig sind und ihrer Genehmigung unterliegen. Genauere diesbezgl. Anordnungen folgen noch. Unabhängig davon bitte ich jetzt schon mir von allen geplanten Veranstaltungen rechtzeitig Kenntnis zu geben und sich von mir bestätigen zu lassen, daß gegen ihre Durchführung keine Bedenken bestehen.

Gauturnfest in Forst. In der Zeit vom 29. Juni bis 1. Juli 1934 bringt unser Gau III Brandenburg in Forst ein großangelegtes Gauturnfest zur Durchführung. Die Vorbereitungen dazu sind bereits in vollem Gang. Wieder einmal stehen uns erhebende Festtage unserer Deutschen Turnerei bevor. Turnbrüder und Turnschwestern unseres „L.“, haltet euch deshalb jetzt schon diese Tage frei, damit wir uns in recht großer Anzahl beteiligen können. Ehrenpflicht vor allem aber unserer Stuttgartfahrer ist es, durch ihre Teilnahme mitzuhelfen, daß der Geist unvergeßlicher Stuttgarttage in Forst wieder auflebt.

Stuttgartfahrer, seid eingedenk, daß ihr berufen seid, den Geist jener Tage hineinzutragen in die Reihen derer, die damals nicht mit dabei sein konnten. Ihr anderen aber, kommt alle mit nach Forst, ihr werdet es nicht bereuen. Carl Heinemann.

Mitteilungen des Oberturnwarts.

Die **Vereinsvorturnerstunde** am 7. Jan. wird auf den 14. Januar, pünktlich 10 Uhr, (Turnhalle des Schillergymnasiums) verlegt.

— Die **Hauptfachwarte** sowie die Leiter und Leiterinnen der verschiedenen Abteilungen und Gruppen lade ich hiermit zu einer Aussprache

über unsere Arbeit und Ziele im neuen Vereinsjahre ein. Sie findet am Freitag, dem 12. Jan., abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im „Casta“ statt. Ich bitte um vollzähliges und pünktliches Erscheinen.

— Soweit in den einzelnen Abteilungen und Gruppen Versammlungen stattfinden, bitte ich den zuständigen Hauptsachwart oder mich, am besten uns beide, einzuladen. Ich weise darum noch einmal darauf hin, daß Tfd. Deinert für die Fachgruppe Turnen und Tfd. Redmann für die Fachgruppen Spiel und Sport zuständig sind.

— Der Besuch der von den verschiedenen Abteilungen veranstalteten Weihnachtsfeiern hat mir viel verkürzte Nachtruhe gebracht. Aber dennoch habe ich mich gefreut, überall mindestens ein Stündchen im Kreise froher Gesichter und weihnachtlich gestimmter lieber Turnschwestern und -brüder, Turnermädchen und -knaben weilen zu können. Die 1., 2. u. 3. Frauenabtlg., die Männer- und Mädchenabteilung hatten einen guten bis ausgezeichneten Besuch aufzuweisen. Ein für die Knaben veranstalteter Kameradschaftsabend entwickelte sich, beinahe unabsichtlich, zu einer richtigen Weihnachtsfeier. Mit einem Male leuchteten die Lichter am Baum, und auf den Tischen standen große Teller mit Naschwerk vor den blanken Augen, saß einer der 30 Turnerjungen am Klavier und klangen auch schon Weihnachtslieder und -gedichte auf. Völlig improvisiert und doch gemühtlich. — Ganz groß vorbereitet und bei erdrückender Fülle durchgeführt die Feier der Mädchenabteilung mit Aufführung und vielen Weihnachtsgeschenken. Und dann die Weihnachtsfeier des Vereins am 2. Festtage. Nach Jahren die erste wieder und — gut gelungen. Von 5 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ Uhr beherrschten die 80 Turnerjungen und -mädchen das Feld, spielten Theater, zeigten Aufführungen, sangen, musizierten und deklamierten, daß es eine Lust war, zuzuhören. Der Jubel erreichte mit dem Erscheinen des Weihnachtsmannes seinen Höhepunkt, der allen Kindern etwas brachte und selbst noch manchen Erwachsenen bedachte.

Die unmittelbar sich daran schließende Feier für die Erwachsenen bot nach Begrüßungsworten des Führers Heinemann Gästen und Mitgliedern reiche gesangliche und musikalische Darbietungen durch Vater und Geschw. Thiers, Tschw. Melzer und Tfd. Schmidt, Deklamationen verschiedener Art und eine Vorführung unserer 3. Frauen-(Gymnastik)-Abteilung in Verbindung mit dem Weihnachtsmann. Sehr hübsch und lustig erlosenen. Und dann trat der Tanz in seine Rechte, der die Feier gegen 1 Uhr beendete. Wir können befriedigt feststellen, daß sie allgemeinen Anflug und trotz Fehlens manch vertrauten Gesichts verdient. im nächsten Jahre in größerem Rahmen wiederholt zu werden. Gedankt sei herzlichst allen Mitgliedern und Freunden des „L.“, die zum schönen Gelingen des Abends beigetragen

haben, insbesondere unserm Turnbruder Heidrich, der die umfangreichen Vorbereitungen geleistet und Turnschwester Luise, die mit dem Einüben der Aufführung „Weihnachten im Zauberwald“ viel Mühe und Arbeit gehabt hat. Und nun wieder rüstig an die Turnarbeit und die Vorbereitungen zu unserem Bühnenschauturnen im März. Grigoleit.

Aus den Abteilungen.

Turnen der Männer und Jugend am Dienstag, dem 23. Januar, fällt aus mit Rücksicht auf unsere Beteiligung an dem „Kommers der märkischen Turner“ im Martortsaal des Zoo (siehe auch letzte Seite).

Männerabteilung. Kameradschaftsabend am Donnerstag, dem 11. Januar, nach dem Turnen im Rest. „Hohenzollern“. Aussprache über turnerische und Abteilungsangelegenheiten sowie über engere Zusammenarbeit. Vollzählige Anwesenheit aller Mitglieder wird erwartet.

— Am Sonntag, dem 7. Jan., 9⁴⁵ Uhr, versammeln sich die Männer am Parkfriedhof. Mit den Jähren besuchen wir das Grab unseres Turnwartes Melahn. Anschließend Frühstück und dann Wanderung durch den Grunewald.

Zengwart der Männerabteilung. Alle Turnfreunde, die Gerätschaften oder Piederbücher, welche der Obhut der Männerabtlg. anvertraut sind, für irgendeinen Zweck von dem üblichen Platz fortnehmen ohne mich hiervon persönlich in Kenntnis setzen zu können, bitte ich, eine entsprechende Mitteilung an dem betreffenden Platz zu hinterlassen.

G. Füllgraf.

2. Frauenabteilung. Im Anschluß an das Turnen findet am Mittwoch, dem 10. Jan., eine kurze Besprechung statt. Ich bitte um vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder.

Der Turnwart.

3. Frauen-(Gymnastik)-Abtlg. Allen lieben Turnschwestern, die im Zeichen des schwarzen „L.“ sich unserer Gymnastik verschrieben haben, zum neuen Jahr Heil und Sieg in allen Unternehmungen! Dazu gehört auch der regelmäßige Besuch der Übungsabende und ebenso die pünktliche Bezahlung der Beiträge in den ersten Tagen des Monats — Beides liegt sowohl im eigenen wie im Interesse von Abteilung und Verein, und ist nur eine Frage energischen Willens. Diese Energie im Wollen ist mein ganz besonderer Wunsch für das Häuflein derer, die in dieser Hinsicht immer noch unangenehm auffallen. — Bezüglich der Beiträge müssen wir leider zu unserem alten Satz zurückkehren, nachdem der für das vergangene Jahr durchgeführte Versuch mit einem ermäßigten Satz kein günstiges Resultat gezeitigt hat. Der

Monatsbeitrag beträgt also ab 1. Jan. wieder 2,— Mk.! Ich bitte, diese für das Abteilungsleben notwendige Erhöhung um 0,25 Mk., die ja nur den alten Zustand wieder herstellt, freudwillig aufzunehmen und hoffe, daß diese Überraschung für alle die einzige unangenehme im neuen Jahr sein oder wenigstens in ihrem Ausmaße durch weitere nicht übertroffen werden möge. — Und nun ein herzliches „Glück auf“ für ein frisches, fröhliches Leben in unserer Abteilung! Die Leitung.

Wasserfahren. Im kommenden Sommer werden alle die Wasserfahrer, die seinem Wassersportverband angeschlossen sind, also die sogenannten „Wilden“ mit mancher Schwierigkeit zu kämpfen haben (Geldausgaben). Der Nummernzwang, der bereits seit langem herumspukt, wird voraussichtlich auch zur Durchführung kommen. Hiervon werden natürlich auch die Turnschwestern u. -brüder betroffen, die nicht in einem anerkannten Verband zusammengeschlossen sind. Sie werden also wohl kaum darum herum kommen, sich irgendwie dem „Deutschen Wassersportverband“ anzuschließen. Dank der eifrigen Arbeit unseres Gauobmanns Grelle und des Oberturnwarts der DT Steding ist nun unser „Turnerwasserfahren“ den anderen untergeordneten Wassersportverbänden als gleichberechtigt anerkannt und dem „D. W. B.“ korporativ eingeordnet worden. Alle „DT“-Mitglieder, die also der Wassersportabteilung oder -riege ihres Vereins angehören, sind, wenn diese dem Turnerwasserfahren angeschlossen sind, Mitglied des „D. W. B.“. Für dich als Turner ist es natürlich Pflicht, die Einrichtung der „Deutschen Turnerschaft“ und Deines Vereins zu stützen und zu fördern, heut vielleicht mehr als bisher, denn die uns zuteil gewordene Anerkennung verpflichtet. Du hast bei uns die Gewähr, nicht übermäßig mit Verpflichtungen belastet zu werden und die entsprechenden Veranstaltungen in das Vereinsleben eingefügt zu finden. Jedem soll es, wie ich immer betonte, unbenommen sein, sein Wochenend nach seinem Belieben einzurichten. Dies wird ihn allerdings nicht davon befreien, an den wenigen Veranstaltungen, zu denen er gebeten wird, sich zur Verfügung zu stellen. Die Unkosten, die ihm in der Gruppe entstehen, sind derart gering, daß sie garnicht der Erwähnung bedürfen.

Ich bitte also alle Wasserfahrer im „L.“, die unserer Wassersportgruppe noch fernstehen, mir mit ihrer Beitrittserklärung Anschrift, Geburtsdatum, Art des Bootes und Bootsstand mitzuteilen. Alles weitere ist bei mir oder in einer später steigenden Zusammenkunft zu erfahren.

Recht bald möchte ich wissen, wer für das nächste Jahr einen Sakrowschein haben will. Preis 2,— Mk. (statt 3,— Mk.). Von Interesse mag sein, daß für uns auch in Zukunft die Schleusengebühren ermäßigt werden.

Obmann: G. Füllgraf, Steglitzerstr. 30.

Herrmann Bredno
Lotti Bredno, geb. Rommeney
Bermählte

Berlin-Lichterfelde, den 27. Dez. 1933
Wollfstraße 39

**Die neue Kreiseinteilung und
unser „L.“**

Unser bisheriger Kreis III b heißt ab 1. Jan. 1934: Gau III Brandenburg der DT (Führer: Tfd. Breithaupt, Oberturnwart: Kh. Kuhlbeck, Geschäftsstelle: Berlin S. W. 19, Prinzenstraße 71). Der Gau ist aufgeteilt in zwei Bezirke: Berlin/Potsdam und Frankfurt a. O. Unser „L.“ gehört zum Bezirk Berlin/Potsdam. Der Bezirk ist wiederum aufgeteilt in Kreise, wobei der „L.“ dem Kreis Berlin zugeteilt ist. Der Kreis ist nochmals unterteilt in 6 Abschnitte, wobei der „L.“ zum Abschnitt „Süd-West“ gehört. Der Abschnitt „Süd-West“ umfaßt alle Vereine, die im Bereich der Bezirksämter Steglitz, Wilmersdorf, Schöneberg und Zehlendorf beheimatet sind.

— Der alte Havelländische Turngau veranstaltet, bevor durch die Neuordnung im Verband die Vereine auseinandergehen, für alle Turner (-innen) zum Abschied eine

Feier- und Weibestunde

in der historischen Hof- und Garnisonkirche in Potsdam, am Sonntag, dem 14. Jan. 1934, 14 Uhr. Außerdem ladet der Gau zu einer weltlichen Feierstunde im Konzerthaus in Potsdam, Kaiser-Wilhelm-Str. 25, 16.³⁰ Uhr, herzlichst ein. **Festverlauf:** 13.³⁰ Uhr, Antreten mit Fahnen im Langen Stall; 13.⁴⁵ Uhr, Abmarsch zur Garnisonkirche; 14.⁰⁰ Uhr, Festgottesdienst unter Mitwirkung des Potsdamer Sängers-Chores; 15.¹⁵ Uhr, Abmarsch zum

Konzerthaus; 16.³⁰—18.³⁰ Uhr, Feierstunde; 19 Uhr, geselliges Beisammensein und Tanz. **Kleidung:** Dunkler Anzug und blaue Turnermütze möglichst. Der „L.“ beteiligt sich an dieser Feier mit der Fahne. Die Mitglieder und Gäste versammeln sich 12.⁴⁵ Uhr am Bahnhof West. Eine zahlreiche Beteiligung wird erwartet.

— Aus Anlaß der Wiederkehr des Tages der nationalen Erhebung ruft unser Gauführer **Breithaupt** alle Turner zu einer großen Kundgebung am 23. Januar im Marmorsaal des Zoo auf. Diese Kundgebung findet als **„Kommers der märkischen Turner“** (Turnerinnen können hieran nicht teilnehmen) statt. Ein reichhaltiges Programm ist vorgesehen. Der Beginn des Kommerses ist auf 8 Uhr festgesetzt. Außer der Festschrift, die jeder Teilnehmer erwerben muß und deren Preis nur 0,40 Mk. beträgt, wird ein besonderes Eintrittsgeld nicht erhoben. Da eine Massenbeteiligung erwartet wird, muß jeder bis spätestens 15. Jan. seine Teilnahme bei unserem Oberturnwart Grigoleit oder bei Tfd. Redmann, Augustastraße 36 (Tel.: G. 3, 6874), gemeldet haben, damit die entsprechende Anzahl von Festschriften, denn nur mit dieser ist der Zutritt gestattet, rechtzeitig bestellt werden können. Mit Rücksicht auf unsere starke Beteiligung fällt an diesem Dienstag das Turnen der Männer und Jugend im Realgymnasium aus.

— Bermählt haben sich Tschw. Charlotte Minzlaß mit Herrn Theobaldi, Tschw. Lotti Rommeney mit Turnbruder Hermann Bredno und unsere frühere Tschw. Annemarie Wolff mit Herrn von Klosterlein. Wir sprechen allen Neuvermählten unsere herzlichsten Glückwünsche auch an dieser Stelle aus und geben ihnen ein dreifaches „Gut Heil“ mit auf den gemeinsamen Lebensweg.

Redaktionschluss 23. Januar 1934



SPORTHAUS
FRITZ ZENKER

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 128
(am Wannseebahnhof)

Das weitbekannte deutsche Fachgeschäft

Wir präparieren Ihre Bretter / Sie werden Ihre Freude haben. Für Neuausrüstungen fordern Sie bitte Prospekt
G 2 Steglitz 5490 und 5422